

# Zweifel nach 1. Stex: bin ich für das Lehrersein zu "anders"?

Beitrag von „Palim“ vom 29. Dezember 2023 14:58

[Unbekannt98](#)

Du schreibst:

Zitat

Ich denke, dass das Privileg einer Verbeamtung dem Grundsatz "Bildung für alle" widerspricht. Ergo: es werden zwar Lehrkräfte gebraucht (denn es gibt ja generell mehr schulen), trotzdem wird die Verbeamtung schwer gemacht, da es Privilegien mit sich bringt.

Die Länder stellen Lehrkräfte ein.

Verbeamtet oder nicht: sie fordern eine vollständige Ausbildung als notwendige Qualifikation.

Auch von Seiten-/Quereinsteigenden wird das Ref oder eine ähnliche Qualifikation mit Seminar und Unterrichtsbesuchen erwartet.

Aus meiner Sicht bräuchte es zwar zusätzliches Personal in der Schule und der Lehrkräftemangel ist schwer zu ertragen und nicht wirklich auszugleichen, das sollte dennoch nicht dazu führen, dass man einen wesentlichen Teil der Ausbildung unterlässt.

Du möchtest Lehrkraft sein, brauchst die Unterstützung durch Mentor:innen, möchtest aber gerade den Teil der Ausbildung, der besonders das Unterrichten beleuchtet, nicht absolvieren. Bei aller Kritik am Ref müsste doch gerade dies den Schwerpunkt haben.

Durch Praktika hast du einen Einblick bekommen, im Ref lernst du, selbstständiger zu werden.

Du kannst dich selbst reflektieren, warum sollte dies für den Unterricht nicht auch möglich sein?

Wenn du deine Zukunft nicht im Unterricht siehst, kannst du dich bei einer Studienberatung über Alternativen informieren, die nicht in die Schule führen.